

Gruppe SPD – BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



**SPD-Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim**



**Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag des Landkreises Hildesheim**

Herrn
Landrat
Reiner Wegner

o. V. i. A.

Hildesheim, den 15.4.2014

Baumbestand im Landkreis- zustand der Alleen – Anfrage

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

in den letzten Monaten waren Baumfällungen an Straßen und der zustand von Alleen wiederholt ein kontroverses Thema in der örtlichen Berichterstattung. Es erscheint unklar, nach welchen Kriterien hier entschieden wird und ob es Konzepte zum Erhalt von Bäumen und Alleen gibt. Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was wird zum dauerhaften Erhalt der Alleen/Straßenbaumreihen im Landkreis Hildesheim unternommen?
2. Gibt es ein Kataster in dem Bäume, mit Alter, Art und Zustand aufgeführt sind?
3. Wird eine Nachpflanzung in den Alleen/Baumreihen so vorgenommen, dass der Bestandsschutz sichergestellt ist?
4. Wie viele Bäume wurden in den letzten Jahren gefällt, welche Baumarten waren es und wie viele Nachpflanzungen erfolgten? Bitte auch die Baumarten der Nachpflanzungen angeben.
5. Wurden Bäume an anderer Stelle nachgepflanzt, wenn am bisherigen Standort keine Nachpflanzung möglich war?
6. Gibt es eine Übersicht über zu fällende Bäume mit Lagebestimmung und Aussagen zum Grund für die Fällung?
7. Welche Berücksichtigung finden dabei die Aussagen des Landschaftsrahmenplans, insbesondere zur Biotopvernetzung?

Fraktionsbüro der SPD-Kreistagsfraktion Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim ☎ (05121) 309-2881, -2891, Fax –2889	Fraktionsbüro Bündnis 90/Die Grünen Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim ☎ (05121) 309-2791
e-mail: spd_kreistagsfraktion@web.de Internet: www.spd-kreistagsfraktion-hildesheim.de	e-mail: klaus.schaefer@landkreishildesheim.de Internet: www.gruene-hildesheim.de

8. Welche Berücksichtigung finden die Grundsätze des BNatSchG und die Grundsätze aus Urteilen des BGH zur VSP?
9. Werden die Naturschutzverbände, Räte und Ortsräte rechtzeitig über die geplanten Fällungen informiert und mit genauen Lageplänen und Informationen versorgt?
10. Wie wird die Untere Naturschutzbehörde eingebunden?
11. Wie viele Bäume wiesen bei einer Kontrolle Horste und Höhlen auf und mussten genauer kontrolliert werden?
12. Wie viele Vorkommen von Fledermausquartieren wurden in der Vergangenheit bei Baumfällungen entdeckt?
13. Wie viele Bäume wurden aus Naturschutzgründen nur mit einem Pflegeschnitt versehen, statt gefällt zu werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erika Hanenkamp
Kreistagsabgeordneter

f. d. R.

Volker Senftleben
Fraktionsgeschäftsführer
SPD-Kreistagsfraktion

gez. Nina Lipecki
Kreistagsabgeordnete

f. d. R.

Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführer
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen